

Prolog:

Die nunmehr dritte Arabische Filmwoche, ein Projekt des Leipziger Vereins eurient, findet erstmals im Rahmen des deutschen Netzwerks der Anna-Lindh-Stiftung in fünf Städten statt: Leipzig, Bonn, Kiel, Weimar und München. Die Arabische Filmwoche wird durch das Auswärtige Amt gefördert. In Zusammenarbeit mit WomNet Bonn, dem Projektbüro "Radius of Art" in der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, dem E-Werk Weimar, dem Regionalen Zentrum der InWEnt in Bayern (im Auftrag des BMZ), dem Goethe-Institut Alexandria/Ägypten, der Society for International Development (SID) Chapter Munich und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München zeigt die diesjährige Filmwoche acht Spielfilme aus dem arabisch-islamischen Raum. Ergänzt wird das Programm durch acht ägyptische Kurzfilme, zusammengestellt von Ahmed Abdalla/ Goethe-Institut Alexandria/Ägypten.

Die 2005 ins Leben gerufene Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog zwischen den Kulturen hat den Auftrag, den interkulturellen Dialog im Rahmen der Euromed -Zusammenarbeit, d.h. zwischen den Ländern der Europäischen Union und den übrigen Anrainerstaaten des Mittelmeeres, zu fördern.

Die Stiftung versteht sich als ein Netzwerk, in dem mittlerweile weit über 1000 Mitglieder in 39 Mitgliedstaaten zusammengeschlossen sind, sich über ihre Arbeit austauschen können und gemeinsame Projekte durchführen. Das deutsche Netzwerk der Anna-Lindh-Stiftung umfasst seinerseits über 90 Mitglieder.

www.euromedalex.org/networks/germany

Call of Madness 14 min; 2007; Regie: Mostafa Youssef Nach einer Geschichte von Nagib Machfus

Malh hadha al-bahr – Salt of this sea

Palästina 2008; 105 min; R: Annemarie Jacir; D: Suheir Hammad, Saleh Bakri (OmeU)
 Die in New York aufgewachsene Araberin Soraya reist nach Palästina. Entschlossen, sich im Land ihres Großvaters ein neues Leben aufzubauen, stößt sie aber auf unwillige Behörden, die ihr weder das eingefrorene Bankguthaben des Großvaters, noch einen palästinensischen Pass aushändigen wollen. Sorayas neuer Freund Emad aus Ramallah hat das umgekehrte Problem: er will nach Kanada auswandern, doch er bekommt kein Visum. Gemeinsam nehmen sie ihr Glück in die Hand und setzen sich über die von den Israelis auferlegten Grenzen hinweg. Ein mutteres Roadmovie aus Palästina über Heimat und Freiheit



The Awaited 13 min; 2008; Regie: Mohamed Mamdouh Manchmal bringen Jungen kein Glück.

Viva Laldjérie

Algerien 2004; 113 min; Sunday Morning Productions; R: Nadir Mokneche; D: Biyouna, Lubna Azabal, Nadia Kaci, Lounès Tazairt, Abbas Zahmani (OmeU)
 Eine Frauen-WG in einem heruntergekommenen Hotel in Algier: Die 27 Jahre alte Goucem verdient ihr Geld in einem Fotoladen und hofft auf eine Hochzeit mit ihrem verheirateten Geliebten. Ihre Mutter Papicha, ein gealterter Kabarettstar, hängt zuhause oder in Bars herum und sehnt sich nach der "guten alten Zeit". Goucems Freundin Fifi ist Prostituierte im Nebenzimmer. Doch der wachsende Einfluss des Islam im Land bringt die drei Frauen und ihren Lebensstil zunehmend in Gefahr.



The Good Boy 7 min; 2009; Regie: Ahmed Ghoniemy Die minimale Repräsentation des Schicksals anhand der Geschichte von Amr, dem Guten Jungen.

Délice Paloma

Frankreich/Algerien 2007; R: Nadir Mokneche; D: Biyouna, Nadia Kaci, Aylin Prandi, Daniel Lundh (OmeU)
 Madame Aldjeriya ist die "nationale Wohltäterin" Algiers: Sie hilft Leuten, die ihre Probleme auf konventionellem Weg nicht lösen können. Ehefrauen werden auf elegante Weise ihre ungeliebten Männer los, Geschäftsleute die Konkurrenz. Ihren großen Traum – den Kauf eines alten Heilbades auf dem Lande – vor Augen, heuert Aldjeriya für einen besonders schwierigen Fall die junge Paloma als Lockvogel an. Doch die Operation wächst ihr über den Kopf. Ein temporeicher, farbenfroher Film über eine algerische Mafiakönigin



Gone with No Return 12 min; 2007; Regie: Khaled El Fares Wie kann ein Musiker im lautstarken Kairo überleben?

Captain Abu Raed

Jordanien 2007; 103 min; R: Amin Matalqa
 "Captain Abu Raed", ein Film, bei dem sich Amin Matalqa sowohl für Drehbuch als auch Regie verantwortlich zeigte, hat den World Cinema Audience Award auf dem Sundance Film Festival gewonnen. Abu Raed ist bei den Nachbarskindern so etwas wie ein Held. Die Kinder hängen an seinen Lippen, wenn er aus seinem angeblich abenteuerlichen Leben als Pilot berichtet. Für sie bedeuten diese Erzählstunden eine Flucht und einen Lichtblick in ihrem sonst eher trostlosen Leben. Doch die Wahrheit ist anders: Abu Raed ist nämlich nur der Hausmeister auf dem Flughafen. Doch was soll's?

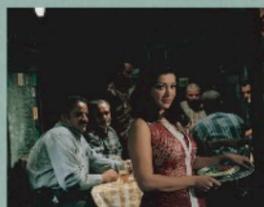


On A Monday 8 min; 2004; Regie: Tamer El-Said Ein Ehepaar schafft es, einen Moment des Friedens zu erlangen.

Imarat Yaaqubian – The Yacoubian Building

Ägypten 2006; 165 min; R. und D.: Marwan Hamed, Romanvorlage: Alaa al-Aswani; D: Adel Imam, Youssra, Nur al-Scherif, Bassem al-Samra, Hind Sabry u.a. (OmeU)
Kairo in den 90er Jahren: Perspektivlosigkeit, Korruption und aufkeimender Islamismus bestimmen das Leben der Bewohner. Im Yacoubian-Bau, einem Art Deco-Gebäude aus der Blütezeit Kairs, lebt eine bunte Mischung typischer Kairiner – in schicken Altbauwohnungen die Reichen, in Wellblechhütten auf dem Dach die Armen. Zu ihnen gehört die mittellose Bosseina, die allein ihre alte Mutter und ihre jüngeren Geschwister ernähren muss. Ihr Freund Taha, der Sohn des Hausmeisters, träumt von einem Studium an der Polizeiakademie, doch seine Herkunft steht ihm im Weg. Der gealterte adlige Frauenheld Zaki al-Dessouqi schwelgt in Erinnerungen an seine besten Zeiten in Paris, der frankophile homosexuelle Journalist Hatem Rashid führt ein gefährliches Doppelleben und der neureiche Geschäftsmann Hagg Azzam versucht mit allen Mitteln, in die Politik zu kommen.

Ein vielschichtiger Einblick in die moderne ägyptische Seele, basierend auf dem Weltbestseller von Alaa al-Aswani "Imarat Yaaqubian".



The Radio 22 min; 2009; Regie: Ahmed Khedr aka Ikon Die reale Story eines Autounfalls, erzählt mit experimentellen Audio- und visuellen Effekten.

Les Anges de Satan – Satans Engel

Marokko 2007; 84 min; R: Ahmed Boulane; D: Rafik Boubker, Driss Roukhe, Amina Rachid u.a. (OmeU)

Casablanca 2003: Eine Gruppe junger Heavy-Metal-Musiker wird zu Haftstrafen verurteilt, weil sie die Fundamente des Islam erschüttert haben soll. Daraufhin bildet sich eine Bürgerbewegung, die sich für die Freilassung der 14 Musiker einsetzt.



Clean Hands, Dirty Soap 18 min; 2007; Regie: Karim Fanous Mehrfach preisgekrönter Film über einen Toilettenwärter und eine Bauchtänzerin

Al-Qulub al-Mukhtariqa – Burned Hearts

Marokko 2007; 84 min; R: Ahmed al-Maanouni; D: Hicham Bahloul, Mohamed Derhem, Mohamed Marouazi, Az al-Arab Kaghat (OmeU)

Der erfolgreiche Pariser Architekt Amin reist nach zehn Jahren zum ersten Mal wieder in seine Heimat Marokko, um mit seiner traumatischen Jugend abzuschließen und seinen tyrannischen Onkel auf dem Sterbebett zu besuchen, der ihn einst in die Emigration trieb. Der Trip gerät zur Zeitreise, aber auch zum Wiedersehen mit alten Freunden und der faszinierenden orientalischen Stadt Fes.



The Elevator 12 min; 2004; Regie: Hadeel Nazmy Ein verschleiertes Mädchen steckt in einem Fahrstuhl fest. Ein Moment für Offenheit.

Barakat

Algerien/Frankreich 2006; 95 min; R: Djamilia Sahraoui; D: Rachida Brakni, Fettouma Bouamari, Zahir Bouzrar, Ahmed Benaissa u.a. (OmU)

Im vom Bürgerkrieg gezeichneten Algerien der neunziger Jahre wird der Ehemann der jungen Ärztin Amel von Islamisten verschleppt. Amel macht sich in Begleitung ihrer Kollegin und Krankenschwester Khadija auf, ihn zu suchen. Ein alter Mann, der seine Familie verloren hat, begleitet sie auf ihrer Suche.

Die Regisseurin Djamilia Sahraoui zeichnet in ihrem Spielfilmdebüt Barakat! (Es reicht!) ein ruhiges und einfühlsames Zwei-Generationen-Porträt im postkolonialen Algerien.



Spielzeiten

Do, 18.06.	19:00	Kurzfilm: Call of Madness (14 min) Hauptfilm: Salt of this Sea (109 min)
Fr, 19.06.	19:00	Kurzfilm: The Awaited (13 min) Hauptfilm: Viva Laldjérie (113 min)
Sa, 20.06.	19:00	Kurzfilm: The Good Boy (7 min) Hauptfilm: Paloma delight (134 min)
So, 21.06. <i>Matinée</i>	11:00	Kurzfilm: Gone with No Return (12 min) Hauptfilm: Captain Abu Raed (102 min)
So, 21.06.	19:00	Kurzfilm: On Monday (8 min) Hauptfilm: Yacoubian Building (165 min)
Mo, 22.06.	19:00	Kurzfilm: The Radio (22min) Hauptfilm: Satans Engel (84 min)
Di, 23.06.	19:00	Kurzfilm: Clean Hands, Dirty Soap (18 min) Hauptfilm: Burned Hearts (84 min)
Mi, 24.06.	19:00	Kurzfilm: The Elevator (12 min) Hauptfilm: Barakat (95 min)

eine Veranstaltung von:



Monopol-Kino
Feilitzschstr. 7
80802 München
Tel. 38 88 84 93
www.monopol-kino.de